

Inhaltsübersicht:

Baustein A	
Die Krise des Subjekts – ein Vergleich zwischen Gestern und Heute	
S. 4 – 31	
	Die Fragmentierung des Ich in filmsprachlicher Gegenwart 4
	Filmische Codierungen und ihre Dechiffrierung durch den Zuschauer 5
	→ WISSEN + INFORMATION „Fachtermini und filmische Gestaltungsformen“ 6
	Die Rhetorik der Bilder – Kunstgeschichtliche Bezüge zwischen der Gegenwart und den Anfängen des 20. Jahrhunderts 10
	Das „Herausmeißeln eines Wirklichkeitsausschnitts“ und die Gestaltungskraft der Montage 12
	Neue Realitäten um 1900 – „Ein Zeitalter wird besichtigt“ 13
	→ METHODENHILFE „Sachtexte auswerten“ 15
	→ WISSEN + INFORMATION „Freuds psychischer Apparat“ 23
	Krisenerfahrung um 1900 – Krisenerfahrung heute? 26
	Die Spiegelung veränderter Wahrnehmungsstrukturen in der Literatur der Moderne 28
	→ WISSEN + INFORMATION „Erzähltechnik: Montage“ 31
<hr/>	
Baustein B	
Erzählte Welt: Vom traditionellen zum modernen Erzählen	
S. 32 – 59	
	Auf den Erzähler kommt es an 32
	„Hinter der weißen Gardine wurde der Held dieser Erzählung geboren.“ 33
	→ WISSEN + INFORMATION „Erzählanfänge“ 34
	→ WISSEN + INFORMATION „Zum Erzähler und zur Figurenrede“ 36
	„Blüte des modernen Realismus“ 39
	„Diederich Heßling war ein weiches Kind, das [...] sich vor allem fürchtete [...]“ .. 44
	„Anton war ein gutes Kind“ – „Diederich Heßling war ein weiches Kind“: Behauptet sich der auktoriale Erzähler in der Moderne? 48
	→ WISSEN + INFORMATION „Unterscheidung von traditioneller und moderner Erzählweise“ 49
	„Ich kann es nun nicht mehr.“ Thomas Manns „Buddenbrooks“ – der Verfall einer Familie 50
	„Das B ... war an der Reihe! Gleich würde sein Name ertönen, und er würde aufstehen und nicht eine Zeile wissen, und es würde einen Skandal geben.“ 52
	Diederich war ein „weiches Kind“, Anton ein „gutes Kind“ ... und Hanno? 52
	„... fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheueren Ungeziefer verwandelt.“ 54
	Auf den Erzähler kommt es an: Epik um 1900 59
<hr/>	
Baustein C	
„Fräulein Else“ von Arthur Schnitzler – Modernes Erzählen am Beispiel einer Mädchenfigur	
S. 60 – 89	
	Unmittelbare Einblicke in Elses Welt
	Der Erzähleingang 60
	→ METHODENHILFE „Charakterisieren“ 62
	→ WISSEN + INFORMATION „Erzähltechnik: Innerer Monolog und Bewusstseinsstrom“ 63
	→ WISSEN + INFORMATION „Aspekte des modernen Erzählens“ 64
	→ METHODENHILFE „Clustering“ 65
	→ METHODENHILFE „Schreibkonferenz“ 65
	Die elterlichen Forderungen und Elses Reaktionen 66
	Zwischen Realitätsflucht und Resignation – Elses innerer Kampf
	Elses erster Traum 69
	Die Depesche 70
	Elses Entschluss, sich zu entblößen 72
	Öffentlicher Auftritt Elses und Ohnmachts- bzw. Todestraum
	Der Beginn der Vorstellung 74
	Das Ende der Vorstellung, der Erzählung – und des Lebens von Else? 75
	Cissys Sicht des Geschehens 77
	→ METHODENHILFE „Textkohärenz und Textkohäsion“ 77
	Literaturwissenschaftliche Zugänge und Deutungsansätze 78
	→ WISSEN + INFORMATION „Autorenporträt Arthur Schnitzler“ 88

Baustein D

**Romantische
Liebestopi und
ihre Dekonstruktion
im Epochenbruch
um 1900**

S. 90–117

Die Erfahrung von Fremdheit im Epochenbruch um 1900	90
→ METHODENHILFE „Konspekt“	97
→ METHODENHILFE „Lesestrategien zum Umgang mit Sachtexten“	99
Der Niederschlag des „Zeitgeistes“ in Malerei und Musik	100
Das Motiv der Sehnsucht nach der verlorenen Einheit im romantischen Gedicht	104
→ WISSEN + INFORMATION „Zum Epochenbegriff ‚Romantik‘“	108
Das Gedicht der Moderne als „Kaleidoskop hieroglyphischer Chiffren“	110
→ METHODENHILFE „Talking to the text“	112
→ WISSEN + INFORMATION „Lyrik im Expressionismus“	116

Baustein E

**Vielfalt lyrischen
Sprechens am
Beispiel von Liebes-
auffassungen und
Liebeserfahrungen
vom Mittelalter
bis zur Gegenwart**

S. 118–185

„Ich liebe dich“ – Die Unsagbarkeit des längst Gesagten	118
Der Minnesang als erstes großes erotisches System in der europäischen Dichtung	122
→ WISSEN + INFORMATION „Autorenporträt: Walther v. d. Vogelweide“	132
Der Petrarkismus als zweites erotisches System in der europäischen Dichtung	134
→ WISSEN + INFORMATION „Petrarkismus“	137
Liebe und Vergänglichkeit im Zeitalter des Barock: „memento mori“ oder „carpe diem“?	138
→ WISSEN + INFORMATION „Sprachliche Bilder“	140
→ WISSEN + INFORMATION „Emblematik im Barock“	140
→ WISSEN + INFORMATION „Zum Todesbewusstsein im Barock“	141
→ WISSEN + INFORMATION „Vanitas“	142
Stürmischer Liebesrausch: „Und doch, welch Glück, geliebt zu werden! Und lieben, Götter, welch ein Glück!“	144
→ WISSEN + INFORMATION „J. W. von Goethe: Biografische Daten“	146
→ WISSEN + INFORMATION „Das Menschenbild des Sturm und Drang und das Selbstverständnis des Künstlers“	147
Die Liebe zwischen erotischer Hingabe und Bildungsreise – Die Römischen Elegien Johann Wolfgang von Goethes „Italienische Reise“	148
Johann Wolfgang von Goethes „Römische Elegien“	150
→ WISSEN + INFORMATION „Das Menschenbild der Klassik und die Rolle der Kunst“	155
Bertolt Brecht: „Und fragst du mich, was mit der Liebe sei? So sag ich dir: Ich kann mich nicht erinnern.“	156
→ WISSEN + INFORMATION „Autorenporträt: Bertolt Brecht“	158
→ WISSEN + INFORMATION „Neue Sachlichkeit“	159
Die Liebe im Wandel der Zeiten: Liebeskonzepte und ihre kontextuelle Bedingtheit	162
→ METHODENHILFE „Der Gedichtvergleich“	163
Sarah Kirsch: Liebe und Liebesschmerz in der Gegenwart – „... [W]ollen wir hoffen er liebt mich nicht mehr“	164
→ METHODENHILFE „Gedichtinterpretation“	165
Heiner Müller: Eine postmoderne Liebeserklärung	178
→ METHODENHILFE „Interpretation eines Poesiefilms“	180
→ METHODENHILFE „Storyboard“	181
Herta Müllers „mit der Schere zusammengesetzte Gedichte“	182
→ METHODENHILFE „Platzdecken“	185

Anhang

Basiswissen Lyrik

S. 186–192

Lyrischer Sprecher/lyrisches Ich/Sprechsituation	186
Vers und Strophe	186
Rhythmus und Metrum	186
Klang	187
Sprache und Rhetorik	190